Herbst 2025

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

# Stadtgespräch

## Ausbildung mit Perspektive

**Moritz Cebulla und Laura Pavlovic machen ihre Berufsausbildung bei den Stadtwerken Essen.**


**Siegervereine feiern**
20 tolle Sponsoringpakete
Seite 4

**Lernen fördern**
Wechselspende für lernHÄUSER
Seite 8

**ROCKEN HILFT**
Initiative mit der Kraft der Musik
Seite 12

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Rüttenscheider Straße 27–37
Telefon +49 201 800 0
Fax +49 201 800 1219
Internet www.stadtwerke-essen.de
E-Mail info@stadtwerke-essen.de

**Kundenzentrum**
Telefon +49 201 800 1453
Fax +49 201 800 1593

**Öffnungszeiten**
Mo.–Fr. 8.00–13.00 Uhr
Do. 8.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

**24-Stunden-Störungsannahme**
Gas +49 201 85113 33
Wasser +49 201 85113 66
Abwasser +49 201 85113 99

Das aktuelle Stadtgespräch und viele weitere Beiträge finden Sie auf www.stadtwerke-essen.de/news.
Oder scannen Sie einfach den QR-Code.

**Impressum der Ausgabe Herbst 2025**

Herausgeber: Stadtwerke Essen AG, Rüttenscheider Straße 27–37, 45128 Essen, www.stadtwerke-essen.de

Redaktion: Susanne Jagenburg (V.i.S.d.P.), Christin Nottenbohm, Judith Schroers, redaktion@stadtwerke-essen.de

Realisation: Text + Konzept AG, Essen, Jörg Dißmann
Druck: Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Monschau
Verteilung: FUNKE Logistik NRW

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

**Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele**

Teilnehmen können alle Volljährigen, ausgenommen Mitarbeitende der Stadtwerke Essen AG sowie deren Angehörige. Die Teilnahme über Gewinnspielagenturen oder sonstige Dritte, die Teilnehmende bei einer Vielzahl von Gewinnspielen anmelden, ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird unter allen Teilnehmenden ausgelost. Die im Rahmen der Gewinnspiele erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Durchführung derselbigen verwendet und nach Zweckentfall gelöscht. Weitere Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadtwerke Essen AG finden Sie in der Datenschutzerklärung unter **www.stadtwerke-essen.de/Datenschutz**. Sie können Ihre Einwilligung zur Teilnahme jederzeit per E-Mail widerrufen.

**Titel: Die Auszubildenden Laura Pavlovic und Moritz Cebulla fühlen sich bei den Stadtwerken Essen richtig wohl.**
Foto: Jochen Tack

Foto Seite 2: Knirpsknips | Magdalena Hilling

Lars Martin Klieve, Vorstand der Stadtwerke Essen AG

## Herbst in Essen

Liebe Essenerinnen und Essener,

der Sommer geht zu Ende und der goldene Herbst steht vor der Tür.

Goldrichtig lief es bereits jetzt für 20 Essener Sportvereine. Denn als Gewinner unserer Sponsoringaktion dürfen sie sich über unsere diesjährigen Sponsoringpakete freuen und ihre Trainingsangebote weiter ausbauen.

Auch die lernHAUS-Initiative des Deutschen Kinderschutzbundes darf sich freuen: Dank der Wechselspende unserer Neukundinnen und -kunden unterstützen wir dieses Bildungsprojekt mit einer substanziellen Förderung. Warum das Engagement Corinna Erdmann, pädagogische Leiterin der lernHÄUSER, besonders am Herzen liegt, erzählt sie uns im Interview.

Engagement, das bewegt, zeigt sich auch beim Musikprojekt ROCKEN HILFT, das die seelische Gesundheit in den Fokus stellt. Gerne unterstützen wir das energiegeladene Festival erneut.

Mit ebenso viel Energie sind unsere neuen Azubis in ihre berufliche Zukunft gestartet: 14 junge Talente haben am 1. September ihre Ausbildung begonnen. Was unsere Ausbildungsberufe ausmacht und welche Vorteile sie bieten, erklärt unsere dreiköpfige Ausbildungsleitung in der Rubrik „3 Fragen an…".

Bleiben Sie gesund und uns gewogen.

Ihr

Lars Martin Klieve, Vorstand der Stadtwerke Essen AG



Herbst 2025

# Inhaltsverzeichnis

## Sponsoring

**Essen hat abgestimmt** 4
Die Gewinner des Sportsponsorings 2025 stehen fest

## Im Stadtgespräch

**Essen lernt** 6
Corinna Erdmann, pädagogische Leiterin der Essener lernHÄUSER

## Service

**Lernen fördern** 8
Wechselspende für das lernHAUS-Konzept des Kinderschutzbundes Essen

**Willkommen in der Ausbildung** 9
Die Stadtwerke Essen begrüßen den neuen Jahrgang

**3 Fragen an …** 10
Genc Binqe, Gina Pilling und Jan Wennersheide, Ausbildungsleitung der Stadtwerke Essen

**ROCKEN HILFT – wir sind dabei** 12
Stadtwerke Essen fördern Musikhilfsprojekt

## Heimatliebe

**Zur Naherholung nach Dellwig** 14
Schwimmen, Radfahren und Wandern am Rhein-Herne-Kanal

**Karten für das SEA LIFE Oberhausen** 14
Gewinnspiel: exklusiv für Schatzkarteninhaber/-innen

## Kurz notiert

**Geschichte der Trinkwasserversorgung in Essen** 16

**Der Herbst kann kommen** 16
Kostenlose Laubsäcke ab 06.10.

**Stadtwerke Essen jetzt auf Threads** 16

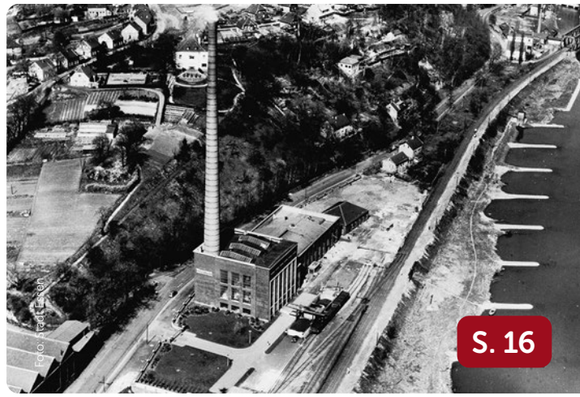

Foto: iStock - miodrag ignjatovic

# Essen hat abgestimmt

Auch in diesem Jahr war die Sponsoringaktion der Stadtwerke Essen wieder ein voller Erfolg. Kreative Vorschläge zur Teamausrüstung, zur Erneuerung der Sportanlagen und zur Einführung neuer Trainingsangebote bestimmten die vielen Bewerbungen. Per Online-Abstimmung durch die Essener Bürgerinnen und Bürger konnten nun die 20 Gewinner ermittelt werden.

Wie bereits 2024 hatten die Stadtwerke Essen auch in diesem Jahr die lokalen Sportvereine aufgerufen, sich mit förderungswürdigen Projekten für die zu vergebenden 20 Sponsoringpakete zu bewerben. Nach einer Prüfung durch die Stadtwerke wurden die Vorschläge online zur Abstimmung gestellt. Dann konnten sich alle Essenerinnen und Essener am Voting beteiligen. Am Ende wurden so die 20 Gewinner gewählt.

Die Fördersumme je Projekt ist variabel und liegt zwischen 3.000 und 10.000 Euro. Entscheidend für die Höhe war die Anzahl der jeweils abgegebenen Stimmen.

Foto: Frank Lothar Lange

### Online-Voting kommt an

„In diesem Jahr hat uns neben der Kreativität der Essener Sportvereine vor allem die hohe Beteiligung bei der Online-Abstimmung begeistert", so **Christin Nottenbohm**, bei den Stadtwerken Essen für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. „Das zeigt uns, welche Bedeutung unsere Sponsoringaktion im Stadtleben hat." Insgesamt beteiligten sich 2025 über 6.500 Bürgerinnen und Bürger – das entspricht einer Steigerung von fast 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

### Tribüne, Ausrüstung und Banden

Auf dem ersten Platz rangiert ein Projektvorschlag der TGD Essen-West 1910 e. V., der die Zuschauerherzen höherschlagen lässt: der Bau einer kleinen Zusatztribüne, um bei Sportveranstaltungen bequem zu sitzen und doch ganz nah dabei zu sein. Mit einem tollen Angebot für Kinder hat sich der ESC Eagles Essen-West e. V. auf Platz zwei geschoben: Für Kinder wollen sie zum Start beim Eishockey und Inline-Skaterhockey Ausrüstungen leihweise zur Verfügung stellen, um eine große Einstiegshürde abzubauen. Spannend ist auch das Projekt des HTC Kupferdreh, der mit dem Sponsoringpaket den neuen Hockey5s-Platz komplettiert und die fehlenden Banden anschafft.

Über die Umsetzung der Maßnahmen durch die Gewinnervereine halten wir Sie im Magazin und in unseren Social-Media-Kanälen auf dem Laufenden.





# Die Sieger der Sponsoringaktion 2025

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Tribüne Sportplatz | TGD Essen-West 1910 e.V. |
| 2 | Neue Ausrüstungen Laufschule | ESC Eagles Essen-West e.V. |
| 3 | Hockey5s-Banden | HTC Kupferdreh e.V. |
| 4 | Ein neuer Boden für unseren Kursraum | Sporthaus e.V. |
| 5 | Bau eines neuen kleinen Kunstrasenplatzes | ETB Schwarz-Weiß Essen e.V., Abteilung Hockey |
| 6 | Rollstuhlbasketball-Projekt 2. Bundesliga | TVK Green Sharks |
| 7 | Cheerleading-Kostüme | Fire Athletics Cheerleader SpVgg Steele 03/09 e.V. |
| 8 | Heldinnen an die Platte – Mädchen für Tischtennis begeistern! | Tischtennis TUSEM e.V. |
| 9 | Ein Unterstand für alle Fälle | Heisinger SV 52/96 e.V. |
| 10 | Optimierung des multifunktionalen Kommunikationsraums | TVE Burgaltendorf 1901 e.V. |
| 11 | Neue Cricket-Abteilung – Essen Strikers | SV 1920 Teutonia Überruhr |
| 12 | Photovoltaik auf dem Jugendheim | DJK Adler Union Essen-Frintrop e.V. |
| 13 | Trainingslager nach Saarbrücken | Schwimmverein Steele 1911 e.V. |
| 14 | Neue Tanzkostüme | Tanzgarde Närrische 11 e.V. |
| 15 | Erneuerung des Trainingsmaterials | Sportfreunde Rüttenscheid 07 |
| 16 | Auffrischung des Außenbereichs | DJK SG Altenessen |
| 17 | Grillwagen für unser „Nest" | AFC Assindia Cardinals Essen 1983 e.V. |
| 18 | Fitnessraum für das Nachwuchs-Leistungszentrum weiblich | SG Essen-Schönebeck 19/68 e.V. |
| 19 | Eine neue Drop-Anlage | MSV Essen-Steele e.V. |
| 20 | Ein neuer Bootshänger | Ruderklub am Baldeneysee e.V. |

Und hier stellen sich alle mit ihren Projekten vor: www.stadtwerke-essen.de/sponsoring/gewinner

Foto: iStock - Clerkenwell

Diplom-Sozialpädagogin Corinna Erdmann hilft Kindern mit sozialer Benachteiligung dabei, im lernHAUS ihre Potenziale und Stärken zu entdecken.

Foto: Jochen Tack

# Essen lernt

In diesem Jahr feiert ein außergewöhnliches Projekt des Kinderschutzbundes Essen sein 25-jähriges Jubiläum: die lernHÄUSER. Die Bildungsoffensive setzt sich mit vier lernHAUS-Einrichtungen in Essen für die Chancengerechtigkeit von benachteiligten Kindern und Jugendlichen ein. Corinna Erdmann hat das Bildungsprojekt als pädagogische Leiterin von Anfang an begleitet und berichtet begeistert von ihren Erfahrungen.





**In Essen gibt es viele Fördereinrichtungen für Kinder und Jugendliche. Was ist das Besondere am lernHAUS-Konzept?**

**Corinna Erdmann:** Unsere lernHÄUSER sind allesamt Herzensprojekte, weil sie die Chancengleichheit von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen im Blick haben. Mit unserem Betreuerteam gehen wir sehr individuell auf die Schulkinder ein. Ich glaube, das Geheimnis liegt in der Kombination aus bedürfnisorientierter Fürsorge und einem strukturierten Ablauf, der für alle Beteiligten verbindlich ist. Gerade dieses Zusammenspiel von Professionalität und Freiräumen macht unser Konzept aus. Und so erfolgreich. Immerhin unterstützen wir in unseren vier lernHÄUSERN über 200 Schülerinnen und Schüler und bereiten sie für den weiteren Lebensweg vor.

**Sie sind schon lange dabei. Was treibt Sie an?**

Ja, ich bin schon seit 24 Jahren dabei (lacht) und komme jeden Tag mit großer Begeisterung in unsere lernHÄUSER. Ich erinnere mich gern daran, wie wir das Projekt „Lernen wie man lernt" zum lernHÄUSER-Konzept weiterentwickelt haben. Wir wollten damit unbedingt die Chancengerechtigkeit fördern, denn viele Kinder kommen mit sehr schwierigen Lernausgangslagen. Laut der letzten OECD-Studie zum Thema soziale Mobilität dauert der Weg von der Armut bis zur Mittelschicht bis zu sechs Generationen. Das ist ein unglaublicher Zeitraum. Natürlich ändern sich die zu bewältigenden Hürden laufend. Schon immer haben wir mit sprachlichen Schwierigkeiten und armutsbedingten Benachteiligungen zu tun, heute kommen Themen wie mentale Gesundheit und Fragen der Medienkompetenz hinzu.

**Begleiten Sie Ihre Schützlinge auch noch nach der lernHAUS-Zeit?**

Mit vielen von ihnen bleiben wir in Kontakt und sie zehren von dem, was wir ihnen mitgegeben haben. Das ist das Schöne an unserer Arbeit. Wir können oft miterleben, wie sich unsere Schützlinge weiterentwickeln. Mit uns meine ich dabei übrigens nicht nur unser fest angestelltes Team, sondern auch die mehr als 30 ehrenamtlich Tätigen, ohne die der Betrieb der lernHÄUSER gar nicht möglich wäre. Einige sind schon seit über 20 Jahren dabei. Das ist phänomenal. Ab und zu besuchen uns auch die ehemaligen Schülerinnen und Schüler. Das sind dann sehr herzliche und emotionale Begegnungen. Einige von ihnen engagieren sich im Kinderschutzbund ebenfalls ehrenamtlich.

> **Das Zusammenspiel von Professionalität und Freiräumen ist wichtig.**
>
> Corinna Erdmann, pädagogische Leiterin der Essener lernHÄUSER

**Die Kooperation mit den Stadtwerken Essen gibt es schon länger. Wie läuft die Zusammenarbeit?**

Mit den Stadtwerken Essen verbindet uns eine langjährige Partnerschaft im Bemühen um den Schutz der Kinder in Essen. Ein sehr verständnisvoller Austausch und eine pragmatische Unterstützung prägen unsere Zusammenarbeit. Viele lernHAUS-Projekte wären ohne die Wechselspenden so nicht möglich gewesen.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft der lernHÄUSER?**

Das Leben ist leider kein Wunschkonzert, aber zwei Dinge liegen mir besonders am Herzen. Zum einen hoffe ich, dass die Spendenbereitschaft der Menschen es uns weiterhin ermöglicht, mit unseren lernHÄUSERN auch die Schwächsten so zu unterstützen, dass sie einen erfolgreichen Weg durchs Leben finden. Darüber hinaus möchte ich noch viele Jahre ein so engagiertes Team von Haupt- und Ehrenämtlern an meiner Seite haben, um die Kinder bestmöglich zu fördern. Und zu guter Letzt wünsche ich all unseren Schützlingen alles Gute für die Zukunft.

Der Kinderschutzbund Ortsverband Essen

lernHAUS

**Wer die lernHAUS-Idee mit einer Spende fördern will, findet hier alle Infos:**
**www.dksb-essen.de/helfen-sie-mit/spenden**

# Lernen fördern

Der Kinderschutzbund Ortsverband Essen

lernHAUS

Die lernHÄUSER des Kinderschutzbundes Essen setzen sich seit 25 Jahren erfolgreich für Chancengerechtigkeit benachteiligter Kinder und Jugendlicher ein. Möglich wird das durch Spenden und umfangreiche ehrenamtliche Unterstützung. In diesem Jahr unterstützen die Stadtwerke Essen die lernHAUS-Initiative mit einer Spende in Höhe von 15.000 Euro.

Übergabe der Wechselspende an den Kinderschutzbund Essen (v. r. n. l.): Prof. Dr. Ulrich Spie, Vorstandsvorsitzender des Kinderschutzbundes Essen, Lars Martin Klieve, Vorstand der Stadtwerke Essen, Martin Hollinger, Fachbereichsleiter Bildung und Förderung lernHÄUSER im Kinderschutzbund Essen, Vera Demuth, Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kinderschutzbund Essen, Dr. Frank Pieper, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Essen, Susanne Jagenburg, Leiterin Kommunikation & Marketing der Stadtwerke Essen.

Die Fördermittel stammen aus dem Wechselspendenprogramm der Stadtwerke Essen. Denn für jeden Neukunden und jede Neukundin spenden die Stadtwerke 20 Euro an eine von fünf gemeinnützigen Essener Organisationen. Mit dem Geld kann die sozialpädagogische Arbeit in den lernHÄUSERN konsequent weiterentwickelt werden. „Heute müssen wir uns neben Sprachproblemen und armutsbedingten Benachteiligungen auch mit Fragen der mentalen Gesundheit und der Medienkompetenz beschäftigen", erläutert **Corinna Erdmann**, die pädagogische Leitung der lernHÄUSER.

### Verantwortung übernehmen

Für die Stadtwerke Essen ist die Förderung der Chancengerechtigkeit auch eine Herzensangelegenheit. „Als lokaler Energieversorger tragen wir Verantwortung für unsere Stadt – nicht nur im Bereich Versorgung, sondern auch im sozialen Miteinander", erklärt **Dr. Frank Pieper**, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Essen AG. Über 200 Schülerinnen und Schüler werden in den vier lernHÄUSERN auf ihrem Weg zum Schulabschluss erfolgreich betreut. „Junge Menschen sind die Zukunft unserer Stadt. Deshalb ist es uns besonders wichtig, Initiativen wie die lernHÄUSER zu unterstützen, die direkt hier vor Ort wirken. So investieren wir in eine starke lebenswerte Gemeinschaft für morgen", ergänzt Vorstandskollege **Lars Martin Klieve**.

Die Stadtwerke Essen sind schon seit vielen Jahre treue Förderer der Arbeit des Kinderschutzbundes Essen. „Die Unterstützung durch die Stadtwerke bedeutet uns sehr viel. Sie sichert die Kontinuität der pädagogischen Arbeit, die wesentlich für die erfolgreiche Förderung der Kinder und Jugendlichen ist", sagt **Prof. Dr. Ulrich Spie**, Vorstandsvorsitzender des Kinderschutzbundes Essen, der sich seit über 55 Jahren dafür einsetzt, dass Kinder gesund aufwachsen, sich bestens entwickeln und ihre Potenziale bestmöglich entfalten können. Dazu arbeiten im Kinderschutzbund Essen über 350 Fachkräfte gemeinsam mit rund 500 ehrenamtlich Engagierten in 24 Einrichtungen und Projekten.

Porträtfotos Pieper/Klieve: Frank Lothar Lange · Erdmann: Jochen Tack · Spie: Tom Schulte · Foto oben: Dirk A. Friedrich

Der neue Ausbildungsjahrgang der Stadtwerke Essen ist gut aufgestellt und steckt voller Tatendrang. Mit dabei sind eine Bauzeichnerin, drei Industriekaufleute, sieben Anlagenmechaniker und drei Umwelttechnologen für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen.

Foto: Philipp Gährendt

# Willkommen in der Ausbildung

Am 1. September hieß es für 14 junge Menschen „Herzlich willkommen bei den Stadtwerken Essen". Begrüßt wurden die neuen Azubis traditionell von der Ausbildungsleitung sowie von Auszubildenden aus höheren Jahrgängen. Gleichzeitig hatten sie Gelegenheit, sich auch untereinander kennenzulernen.

Bevor es in die unterschiedlichen Unternehmensbereiche ging, nutzten die neuen Auszubildenden die Möglichkeit zum Austausch, denn auch die Azubis der älteren Jahrgänge standen für Fragen zur Verfügung und berichteten von ihren Erfahrungen. Im aktuellen Jahrgang 2025 verteilen sich die neuen Auszubildenden auf vier verschiedene Ausbildungsberufe. Die Stadtwerke Essen wünschen allen eine gute Zeit und viel Erfolg.

**„Überall treffe ich auf freundliche Menschen, die mich unterstützen. Ich fühle mich richtig wohl hier.**

Laura Pavlovic befindet sich im 2. Ausbildungsjahr und absolviert eine Ausbildung zur Industriekauffrau

**„Die Ausbildung bei den Stadtwerken Essen ist echt krass und macht wirklich Spaß. Viel besser, als ich dachte.**

Moritz Cebulla ist im 2. Ausbildungsjahr und macht eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker.

Aber auch für das nächste Jahr suchen wir engagierte junge Menschen, die bei uns mit einer Berufsausbildung starten wollen. Unter **www.stadtwerke-essen.de/karriere/ausbildung-bei-den-stadtwerken** findest du alle wichtigen Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen und die passenden Ansprechpartnerinnen und -partner. Egal, ob du dich für einen technischen oder kaufmännischen Beruf interessierst, bei uns findest du die richtige Ausbildung! Los geht's! Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Porträtfotos: Jochen Tack

# 3 Fragen an …

## Genc Binqe, Gina Pilling und Jan Wennersheide

Ausbildungsleitung der Stadtwerke Essen

Genc Binqe (l.), Gina Pilling und Jan Wennersheide kümmern sich bei den Stadtwerken Essen darum, dass sich alle Azubis wohlfühlen und ihre Ausbildung erfolgreich abschließen.

Foto: Frank Lothar Lange

Eine Berufsausbildung bei den Stadtwerken Essen ist ein solides Fundament für den weiteren Lebensweg. Und sie soll junge Menschen auch glücklich und zufrieden machen. Was die Stadtwerke für Azubinen und Azubis alles zu bieten haben und warum sich eine Bewerbung unbedingt lohnt, verraten Gina Pilling und Genc Binqe, zuständig für die kaufmännische Ausbildung, und Jan Wennersheide, verantwortlich für die technisch-gewerblichen Ausbildungsberufe, im Interview.





### 1 Im gewerblichen Ausbildungsbereich bieten die Stadtwerke Essen verschiedene Berufsbilder an. Was macht die technische Ausbildung eigentlich so spannend?

**Jan Wennersheide:** Wer sich für technische Zusammenhänge interessiert und auch gerne körperlich mit anpackt, ist bei uns genau richtig. Wir bilden in sehr unterschiedlichen Bereichen aus. Als Anlagenmechaniker/-in lernt man alles, was für die Instandhaltung, Erweiterung und Erneuerung unserer Rohrnetze in der Erdgas- und Wasserversorgung erforderlich ist. Schweißen, Löten, Trennen und Umformen von unterschiedlichen Materialien gehören beispielsweise dazu. Nach meiner Einschätzung ist das eine richtig gute handwerkliche Ausbildung. Mit einem guten Hauptschulabschluss, technischem Verständnis und handwerklichem Geschick kann man sich gerne bei uns bewerben.

> **Für Azubis ist der Blick hinter die Kulissen der Stadtwerke Essen sehr spannend.**
>
> Jan Wennersheide, Leiter der Ausbildungswerkstatt der Stadtwerke Essen für die gewerblich-technische Ausbildung

Wenn man sich neben der handwerklichen Ausbildung zusätzlich für den Betrieb und die Pflege unseres Abwassernetzes interessiert, bietet sich unsere Ausbildung zum/zur Umwelttechnologen/in für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen an. Für Azubis ist der Blick hinter die Kulissen der Stadtwerke Essen sehr spannend. Zur Wartung und Instandhaltung des Kanalnetzes gehören die fachgerechte Inspektion und Prüfung der Rohrleitungen. Und dazu geht's dann auch mal richtig in den Untergrund. Unsere Umwelttechnologinnen und -technologen finden dabei nicht nur Betriebsstörungen, sondern beseitigen sie gleich auch.

### 2 Was lernt man denn in den anderen nicht gewerblichen Ausbildungen und welche beruflichen Möglichkeiten ergeben sich danach?

**Gina Pilling:** Ich werde oft gefragt, was man lernt und wie es danach weitergehen kann. Die kurze Antwort: ziemlich viel und ganz schön weit! Im nicht gewerblichen Bereich dreht sich vieles um Organisation, Kommunikation und wirtschaftliche Abläufe. Das betrifft unsere Kaufleute für Büromanagement und die Industriekaufleute. Kurzum: vielseitige Ausbildungen und flexible Einsatzbereiche.

Bei der Ausbildung zur Bauzeichnerin bzw. zum Bauzeichner geht es um technische Zeichnungen. Da ist Genauigkeit gefragt. Darüber hinaus bieten wir auch Ausbildungen in Kooperation mit unseren Tochtergesellschaften an. Bei der Wassergewinnung Essen kann man beispielsweise Elektroniker/-in für Betriebstechnik werden. Und die Infralogistik Ruhr bildet Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement aus.

> **Wer motiviert ist, kann bei uns richtig durchstarten.**
>
> Gina Pilling, Ausbildungsleitung kaufmännischer Bereich der Stadtwerke Essen

Zum Ende der Ausbildung wissen die meisten, wo ihre Stärken liegen. Manche entscheiden sich für eine Weiterbildung neben dem Job, andere sogar für ein berufsbegleitendes Studium. Ich erlebe es immer wieder: Wer motiviert ist, kann bei uns richtig durchstarten. Viele ehemalige Azubis übernehmen verantwortungsvolle Aufgaben oder bilden sich weiter und haben es bis zur Abteilungsleitung gebracht. Wir unterstützen das ausdrücklich, weil wir an unser Nachwuchsteam glauben. Für mich ist es das Schönste, zu sehen, wie junge Menschen bei uns wachsen und ihren eigenen Weg gehen.

### 3 Welche Vorteile hat eine Ausbildung bei den Stadtwerken Essen und welche Benefits bietet das Unternehmen schon für die Auszubildenden?

**Genc Binqe:** Sehr viele. (lacht) Wir bieten nicht nur einen sicheren Arbeitsplatz, sondern auch ein umfangreiches Paket an Vorteilen. Ich nenne mal die wichtigsten. Alle Auszubildenden erhalten 30 Tage Urlaub sowie ein tariflich geregeltes und faires Ausbildungsgehalt. Zusätzlich gibt's Weihnachtsgeld. Auch eine freiwillige betriebliche Altersvorsorge gehört dazu. Und nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung wird zudem eine Abschlussprämie ausgezahlt.

> **Wir haben einiges zu bieten.**
>
> Genc Binqe, Ausbildungsleitung kaufmännischer Bereich der Stadtwerke Essen

Bei den Arbeitszeiten haben wir flexible Gleitzeitmodelle und eine spannende Brückentagsregelung, die den Jahresurlaub je nach Lage der Feiertage um bis zu fünf zusätzliche Tage verlängern kann. On top gibt es zusätzliche freie Tage zwischen Weihnachten und Neujahr, Rosenmontag ist ebenfalls frei. Wer berufsbegleitend studiert, hat sogar Anspruch auf weitere sieben Tage Sonderurlaub.

Auch der Weg zur Arbeit wird erleichtert: Auf Wunsch erhalten Auszubildende ein kostenloses Monatsticket für den öffentlichen Nahverkehr. Wer mit dem Fahrrad, Motorrad oder Auto kommt, kann kostenlos in der Tiefgarage der Hauptverwaltung an der RÜ, im Fahrradstall oder auf dem Betriebshof an der Twentmannstraße parken. Neben den materiellen Vorteilen legen wir großen Wert auf ein gutes Miteinander. Regelmäßige Teambuilding-Events stärken den Zusammenhalt und der Umgang zwischen der Ausbildungsleitung und den Azubis ist bewusst locker und persönlich gehalten. Ich bin überzeugt, im Vergleich zu vielen anderen Ausbildungsbetrieben haben wir einiges zu bieten.

# ROCKEN HILFT – wir sind dabei

Die Initiative ROCKEN HILFT und die Stadtwerke Essen – auf den ersten Blick zwei völlig unterschiedliche Akteure. Doch beim näheren Hinsehen zeigt sich schnell eine große Gemeinsamkeit: Menschen in schwierigen Situationen beistehen. Genau das ist der Ansatz von ROCKEN HILFT: Hilfe, die nicht ausgrenzt, sondern durch Musik Gemeinschaft schafft. Daher unterstützen die Stadtwerke die außergewöhnliche Initiative aus voller Überzeugung.

Fotos Ulf Weinstock und Ellen Platen: ROCKEN HILFT

Die erst vor fünf Jahren entstandene gemeinnützige Initiative hat nicht nur eine große Fangemeinde, sondern auch ein klares Ziel. Sie will junge Menschen beim Thema seelische Gesundheit – neudeutsch Mental Health – aufklären und sensibilisieren. Der Weg dahin führt über die Musik und das gemeinsame Erleben durch ein großes Festival. „Wir wollen unsere junge Zielgruppe mit der Kraft der Musik erreichen", erklärt **Ulf Weinstock**, Mitgründer der Initiative und selbst Musiker. „Mit dem Festival setzen wir immer im Herbst ein sichtbares Ausrufezeichen, während unsere weiteren Aktivitäten und Hilfsangebote das ganze Jahr über laufen."

## Vertrauen aufbauen

Drei der Gründungsmitglieder von ROCKEN HILFT sind immer noch als Ehrenamtliche hoch engagiert dabei: Ellen Platen, Ulf Weinstock und Liv Reinecke, die gemeinsam mit Weinstock das Essener Instrumental-Duo Pradonium bilden. Keimzelle der Initiative war das von Weinstock und Platen 2019 erstmalig organisierte Rockmusikfest, das dann ab 2020 zur ROCKEN HILFT-Initiative weiterentwickelt wurde. Psychische Gesundheit zu entstigmatisieren und Menschen durch Musik emotional zu erreichen, ist von jeher die erklärte Kernaufgabe. „Wenn wir es gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern schaffen, dass sich psychisch belastete junge Menschen verstanden fühlen und sich trauen, Hilfe in Anspruch zu nehmen, macht uns das sehr glücklich", berichtet **Ellen Platen** begeistert, denn die Festivals sind stets ausverkauft und die Beratungsangebote werden gut angenommen. „Möglich machen das die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne die wir ein solches Programm gar nicht stemmen könnten", ergänzt Weinstock.

## Akzeptanz schaffen

Viele, teils auch prominente Musikerinnen und Musiker sind mit Statements – also mit Botschaften und Aussagen zum Thema Mental Health – in den gesamten Auftritt der Initiative eingebunden. Aber nicht nur die Akzeptanz in der Zielgruppe ist hoch, auch auf Unterstützerseite gibt es mehr und mehr Zuspruch. So wie eben auch durch die Stadtwerke Essen.

Foto: Dirk A. Friedrich

„Wenn wir einen Beitrag dazu leisten können, dass sich Menschen bei uns wie zu Hause und wohlfühlen, dann wollen wir dies nach Kräften tun", bestätigt **Holger Sparka**, Marketingleiter der Stadtwerke Essen. „ROCKEN HILFT hat uns von Anfang an begeistert, weil das Thema seelische Gesundheit so wichtig ist und der außergewöhnliche Auftritt der Initiative uns sehr angesprochen hat. Wir sind mit ganzem Herzen dabei."

## Vernetzt sein

Die gemeinnützige Initiative ist an den Essener Verein helfen bewegt e.V. angeschlossen und führt satzungsmäßig alle Spenden ab. Mit den beiden Vorsitzenden Dirk Fischer und Jörg Küpperfahrenberg gibt es Unterstützung in allen finanziellen, steuerrechtlichen und vertraglichen Fragen. Eine enge Zusammenarbeit mit der Prof. Dr. Eggers-Stiftung für psychisch kranke Jugendliche und junge Erwachsene, dem Jugendamt der Stadt Essen und dem Kinderschutzbund Essen sorgt für eine gute Vernetzung und ein professionelles Beratungsangebot.

Nach vielen Jahren hat sich 2024 auch für Ulf Weinstock ein Kreis wieder geschlossen. Nach Abitur und Zivildienst im Franz Sales Haus absolvierte er in den 2000er-Jahren eine kaufmännische Ausbildung bei den Stadtwerken Essen. „Es hat mich besonders gefreut, dass wir im vergangenen Jahr meinen ehemaligen Ausbildungsbetrieb als Unterstützer gewinnen konnten", erzählt Ulf Weinstock, bevor er zu den Trommelstöcken greift und sich sprichwörtlich die Seele aus dem Leib trommelt. Das ROCKEN HILFT FESTIVAL 2025 kann kommen.

ROCKEN HILFT FESTIVAL FOR MENTAL HEALTH

**Wenn Sie mehr über ROCKEN HILFT erfahren wollen oder die Arbeit der Initiative mit einer Spende unterstützen möchten, finden Sie hier alle Informationen: www.rockenhilft.de**

Hintergrundfoto: istockfoto · vithip; Poster: Patrick Wittstock · Azrael Design

# Zur Naherholung nach Dellwig

Der im Nordwesten Essens gelegene Stadtteil Dellwig punktet mit dem traditionsreichen Freibad Hesse, dem Gleispark und den kilometerlangen Spazierwegen entlang des Rhein-Herne-Kanals. Viel Grün und ein großes Angebot an Rad- und Wandertouren laden zur Naherholung ein.

Kleingartenanlage

Foto: Jochen Tack

Aus der einst sumpfigen Landschaft, die als Brachland im Emscherbruch vor allem Lebensraum für Wildpferde war, entwickelte sich nach und nach der heutige Stadtteil Dellwig. Erst Mitte des 15. Jahrhunderts wurde das Gebiet an der Emscher urkundlich erwähnt. Nur wenige Höfe trotzten damals den starken Überschwemmungen im Frühjahr. Erst mit dem Bau der Schachtanlage „Christian Levin" im Jahre 1857 wurde das Umland auch landwirtschaftlich nutzbar. Denn durch die Abteufung des Schachts konnte der Grundwasserspiegel gesenkt werden. In Folge siedelten sich viele Arbeiter und deren Familien im sogenannten Emscherland an, das allerdings immer wieder unter Überflutungen litt. Um die Wassermassen besser steuern zu können, entstand Anfang des 20. Jahrhunderts der Rhein-Herne-Kanal. Mit seiner Fertigstellung im Jahre 1914 erhielt die Zeche Levin sogar einen eigenen Hafen, der dem Gebiet zu einem enormen wirtschaftlichen Aufschwung verhalf. Durch die neue Wasserführung entwickelten sich zusehends Wege und Wiesen am Rande des Kanals, die das Image Dellwigs auch heute noch prägen.

### Natur ohne Ende

Der 3,62 Quadratkilometer große Stadtteil liegt an der Grenze zu Oberhausen und Bottrop und bildet mit den benachbarten Stadtteilen Borbeck, Bergeborbeck, Frintrop, Bedingrade, Gerschede und Schönebeck den Stadtbezirk IV. Hier leben mehr als 12.000 Einwohnerinnen und Einwohner in einer ländlichen Idylle. Fast ein Viertel des Stadtteils besteht aus Parklandschaften, Grünanlagen, Spiel- und Sportflächen sowie Wald- und Wassergebieten. Ein schönes Beispiel aus der jüngsten Vergangenheit ist der Gleispark Frintrop, der sich aus dem zurückgebliebenen Schottermaterial des ehemaligen Sammelbahnhofs Essen-Frintrop seit den 1990er-Jahren nahezu ungestört zu einer einzigartigen Naturlandschaft entwickelt hat. Auf dem offen zugänglichen Gelände mit rund 25 Hektar Fläche trifft man im Sommer auf zahlreiche Schmetterlings- und Heuschreckenarten. Aber auch Turmfalke und Mäusebussard, Feldhase und Fasan geben sich hier ein Stelldichein – umrankt von einer einzigartigen Pflanzenlandschaft.

Gleispark Frintrop

Foto: Jochen Tack

### Ab ins Hesse

Dellwig zeigt sich neben der Natur zum Teil auch mit dichter Wohnbebauung und größeren Gewerbegebieten. Ein Mix, der sich seit der Eingemeindung zu Essen im Jahre 1915 an der städtischen Gesamtentwicklung orientiert hat. Weit über die Stadtteilgrenzen bekannt und beliebt ist das Hesse. Essens zweitältestes Freibad wurde im Jahre 1928 vom RuWa Dellwig 1925 e. V. direkt am Rhein-Herne-Kanal gebaut und wird nach mehreren Renovierungen heute noch vom Verein betrieben. Im Sommer ist es mit seinen 12.000 Quadratmeter großen Liegewiesen, 1.500 Quadratmeter umfassenden Ballspielflächen und den beiden Schwimmbecken ein großer Anziehungspunkt für die Region – in erster Linie aber für die nördlichen Stadtteile Essens.



Freibad Hesse · Juli 1969

Foto: Peter Happel · Fotoarchiv Ruhr Museum

### SEA LIFE Oberhausen – direkt nebenan

Wer am Bahnhof Essen-Dellwig der Ripshorster Straße in Richtung Norden folgt, bewegt sich durch ein spannendes Kapitel der Ruhrgebietsgeschichte. In Blickrichtung des Gasometers Oberhausen passiert man zunächst die idyllische Siedlung Ripshorst, die als kleine Arbeitersiedlung seinerzeit für die Beschäftigten der Gutehoffnungshütte entstand. Dann weiter durch den Gehölzgarten Ripshorst, der als öffentlicher Park zu ausgedehnten Wander- und Radtouren einlädt, und schon steht man an der Osterfelder Straße, an der die Neue Mitte Oberhausen mit dem überregional bekannten Westfield CENTRO beheimatet ist.



Einweihung Rhein-Herne-Kanal · Juli 1914

Foto: Bergmann · Fotoarchiv Ruhr Museum

Fotos: SEA LIFE

## Karten für das SEA LIFE Oberhausen gewinnen

Von Dellwig aus ist man in wenigen Minuten am CENTRO und gelangt über den Weg „Zum Aquarium" direkt zum SEA LIFE Oberhausen. Das außergewöhnliche Ausflugsziel vermittelt kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern nicht nur die Wunder der Unterwasserwelt, sondern auch, welche Rolle jeder selbst bei der Pflege der Gewässer und Tiere spielen kann. Ein großartiges Erlebnis für alle Interessierten.

**Weitere Infos gibt es hier:**
**www.visitsealife.com/oberhausen/**

Für alle Schatzkarteninhaber/-innen der Stadtwerke Essen, die das SEA LIFE mit der ganzen Familie besuchen wollen, gibt es nun ein tolles Gewinnspiel. Pünktlich zu den Herbstferien verlosen wir für das SEA LIFE Oberhausen

## 3 x 4 Tickets!

Teilnahme einfach unter dem **Stichwort „Sea Life"** per E-Mail an **gewinnspiel@stadtwerke-essen.de** oder per Post an Laura Klein, Rüttenscheider Straße 27–37, 45128 Essen.

**Bitte unbedingt die vollständige Adresse angeben, damit die Tickets im Falle eines Gewinns auch versendet werden können.** Teilnahmeschluss ist der 08.10.2025. Es gelten die Teilnahmebedingungen im Impressum auf Seite 2.

**Teilnahmeschluss 8. Oktober 2025**

Wasserturm am Steeler Berg.

# Geschichte der Trinkwasserversorgung in Essen

Wenn am 28. September 2025 traditionell der internationale Tag der Flüsse gefeiert wird, lohnt sich auch ein digitaler Blick auf die historische Entwicklung der Essener Wasserversorgung, in der die Ruhr immer eine große Rolle spielte. Seit 2005 wird übrigens mit dem Tag der Flüsse auf die Bedeutung von Flüssen als Lebensräume und Naherholungsgebiete hingewiesen, um das öffentliche Bewusstsein für ihren Schutz zu fördern.

Für Essen hat die Ruhr im wahrsten Sinne des Wortes historische Bedeutung. Denn sie ist viel mehr als nur ein Fluss: Sie ist Essens Lebensader, ein Ort der Erholung, ein wichtiger Versorger und ein Symbol für Wandel und Innovation. Bei einer Gesamtlänge von 219 Kilometern schlängeln sich allein knapp 20 Kilometer Flusslauf durch Essen. Die Ruhr prägt damit nicht nur das urbane Leben, sondern verbindet auch zahlreiche Stadtteile.

### Von der Industrialisierung bis zur Energiewende

Einst bedeutend für die Industrialisierung, ist sie heute ein unverzichtbarer Bestandteil der Trinkwasserversorgung. Die Stadtwerke Essen investieren daher in Technologien, um die Wasserqualität der Ruhr zu sichern und den Bedarf auch bei längeren Trockenperioden zu decken. Gleichzeitig bietet die Ruhr Potenzial für den Ausbau erneuerbarer Energien. Neben der Wasserkraft könnten innovative Projekte wie beispielsweise die Nutzung der Flusswärme dazu beitragen, Essens Energiewende voranzutreiben. Die Kombination aus Energieproduktion, Trinkwassergewinnung und ökologischer Bedeutung macht die Ruhr zu einem wichtigen Element der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie.

### Online-Ausstellung der Stadtwerke Essen

Informativ, spannend und lehrreich zugleich ist das digitale Ausstellungsangebot der Stadtwerke Essen zur Geschichte der lokalen Wasserversorgung unter **www.stadtwerke-essen.de/zuhause/essen-und-die-geschichte-der-wasserversorgung**. Die Stadtwerke Essen haben ein beträchtliches Stück der Geschichte mitgeschrieben und stehen seit über 150 Jahren für eine sichere Versorgung der Essener Bürgerinnen und Bürger. ‹

**Besuchen Sie unsere Online-Ausstellung und begleiten Sie uns auf einer spannenden Zeitreise durch die Welt der Trinkwasserversorgung. Einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und los geht's.**

Fotos: Stadt Essen

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

## Die Social-Media-Familie ist komplett

Viele Tausend Follower erfahren bereits auf Instagram, Facebook und LinkedIn täglich Neues von und über die Stadtwerke Essen. Nun gehört auch Threads zur Social-Media-Familie dazu. Die textbasierte App von Meta komplettiert das foto- und videoorientierte Informationsangebot der Stadtwerke durch Lesbares.

Threads ist der neue Baustellen-, Service- und Infokanal, der alle Follower mit aktuellen Infos zu Baustellen und den Einsätzen des Infomobils versorgt. Hinzu kommen Veranstaltungstipps und Nachrichten zu geänderten Öffnungszeiten oder Kundenaktionen. Also, jetzt den Stadtwerken Essen bei Threads folgen und immer auf dem neuesten Stand sein. ‹

Logo: freepik · microstocks

## Der Herbst kann kommen

Ab dem 6. Oktober kann in Essen wieder fleißig Laub gesammelt werden. Denn dann verteilen die Entsorgungsbetriebe Essen (EBE) und die Stadtwerke Essen als Kooperationspartner die bekannten Laubsäcke. Alle Essener Haushalte können sich an den Recyclinghöfen in Altenessen und Werden sowie an den EBE-Standorten Elisenstraße, Jahnstraße und Pferdebahnstraße je fünf Exemplare der Säcke abholen. Zusätzlich geben auch die Stadtwerke Essen ab dem 6. Oktober in ihrem Kundenzentrum auf der RÜ die Säcke im Rahmen ihrer üblichen Öffnungszeiten aus.

Die mit Laub gefüllten Laubsäcke werden von Oktober bis Dezember von der EBE am Fahrbahnrand abgeholt. Durch das Einsammeln der Blätter wird die Unfallgefahr auf den Gehwegen gesenkt und Überschwemmungen durch verstopfte Gullys vermieden. Allen Essenerinnen und Essenern schon jetzt herzlichen Dank für die Unterstützung. ‹

Illustration: Doro Ostgathe